

PROGRAMM 2 | 2015

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



DER GROSSE TRIP – WILD (USA 2014)

AUSSTELLUNG

Filmische Landschaften

KINO

Manege frei – Film ab!

Kameravirtuosen

Von Frauen und Männern

100. Geburtstag Georg Thomalla

Der Bergfilm

Schlachthof-Film des Monats

Kurzfilmprogramm

Aschermittwoch

Reiseziel: Ich

Benutzt und bekämpft: Die RAF

Film und Architektur

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Berlinale bietet auch für das Filmerbe eine weltweit beachtete Plattform. Seit Jahren präsentieren wir dort unsere aktuellen Film-Restaurierungen, in diesem Jahr E. A. Duponts Stummfilm *VARIÉTÉ*, der mit Unterstützung der „Freunde und Förderer des deutschen Filmerbes e.V.“ digital restauriert wurde. Wie es der Titel bereits verrät, spielt der Klassiker im Zirkus-Milieu. Diesem widmen wir die Reihe *Manege frei – Film ab!* zur

Einstimmung auf die Wiesbadener Premiere von *VARIÉTÉ*, die im März folgen wird. Ein Gespür für das Filmmaterial und die Arbeit damit gibt unsere Ausstellung „Filmische Landschaften“ des Wiener Künstlers und Filmrestaurators Silvester Stöger.

Filme aus dem Bestand der Murnau-Stiftung gibt es zusätzlich in weiteren Reihen. *The Lubitsch Touch* ist beim Stummfilm *DIE AUSTERN-PRINZESSIN* zu erleben. Zum 100. Geburtstag erinnern wir an Georg Thomalla mit drei Komödien. Das *Kurzfilmprogramm WOLFS KURIOSUM* bietet wieder Schätze aus dem Archiv. *DIE FASTNACHTSBEICHTE* mit Götz George haben wir für den *Aschermittwoch* ausgesucht.

Der Bergfilm bietet die Ufa-Spielfilme *DER HOCHTOURIST* und *DER SPRINGER VON PONTRESINA* sowie zwei aktuelle Dokumentationen: *7 TAGE IM SEPTEMBER* über eine Manaslu-Besteigung und *STREIF – ONE HELL OF A RIDE* über das legendäre Hahnenkamm-Rennen. Zwei *Kameravirtuosen* würdigt die gleichnamige Hommage: Eugen Schüfftan, der in *ABSCHIED* mit ungewöhnten Perspektiven auf engstem Raum arbeitete, und Morten Søborg, der für Susanne Biers Melodram *SERENA* grandiose Bilder der Great Depression schuf. Als *Leinwand-Klassiker* läuft der Kultfilm *THE BIG LEBOWSKI* der Coen-Brüder.

Von Frauen und Männern zeigt *DIE LETZTEN GIGOLOS*, eine lebensbejahende Dokumentation über das Älterwerden, sowie das kafkaeske Drama *GET – DER PROZESS DER VIVIANE AMSALEM*. Um das *Reiseziel: Ich* geht es in Ester Amramis Regiedebüt *ANDERSWO* (Wiesbadener Erstaufführung) und *DER GROSSE TRIP – WILD* mit Oscar-Preisträgerin Reese Witherspoon. *Film und Architektur* bietet diesmal *DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE* als Wiesbadener Erstaufführung und Stephan Böhm als Gast beim anschließenden Filmgespräch am 27. Februar.

Besonders hinweisen möchten wir auf eine Kooperation mit der im Deutschen Filmhaus ansässigen Produktionsfirma Kelvinfilm, die eine mehrteilige TV-Dokumentation über die „Rote Armee Fraktion“ erstellt hat. Wir freuen uns, zwei Filme von *DIE GESCHICHTE DER RAF* am 26. Februar auf der Kinoleinwand und mit anschließendem Filmgespräch präsentieren zu können.

Auf bald im Murnau-Filmtheater
Ernst Szebedits (Vorstand)
Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



TRUXA (DE 1936/37)



ABSCHIED (DE 1930)

Neues aus der Murnau-Stiftung

VARIÉTÉ feiert Premiere bei der Berlinale

Der Countdown für die Premiere von VARIÉTÉ (DE 1925) bei den 65. Internationalen Filmfestspielen Berlin läuft. Die digital restaurierte Fassung feiert am Freitag, 6. Februar um 19 Uhr im Haus der Berliner Festspiele ihre Weltpremiere. Erstmals seit Jahrzehnten wird Ewald André Duponts Eifersuchtsdrama wieder weitgehend vollständig zu sehen sein. Für die Unterstützung durch unseren Förderverein „Freunde und Förderer des deutschen Filmerbes e.V.“ möchten wir herzlich danken!

Der Stummfilm zählt zu den Klassikern des Weimarer Kinos im Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung. Grundlage der aktuellen Restaurierung in Zusammenarbeit mit dem Filmarchiv Austria sind Nitrokopien aus Wien und Washington (Library of Congress). Die Weltpremiere der digital restaurierten Fassung, die in Zusammenarbeit mit dem Filmunternehmen NFP* entstanden ist, wird von The Tiger Lillies live mit einer eigens komponierten Musik begleitet.

www.murnau-stiftung.de/projekt-variete

Manege frei – Film ab!

So 1.2. 13.30

Mi 4.2. 15.30

TRUXA

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1936/37, 94 min, 35mm, FSK: ab 12, mit La Jana, Hannes Stelzer, Peter Elsholtz

Künste wie das Theater, das Variété und der Zirkus werden seit Anbeginn des Bewegtbildes im Kino thematisiert. Besonderen Schauwert stellen die spektakulären Szenen und die knapp sitzenden Kostüme dar. Außerdem bieten die Filme über die Bühnenvorstellungen hinaus dramatische Geschichten der Tänzer und Artisten – oft handeln sie von Liebe, Eifersucht und Mord. Es gibt aber auch eine kleine Anzahl von Filmen, die das Sujet nutzt, um ästhetische sowie gesellschaftliche Zustände und Probleme zu reflektieren. Dazu gehört auch E. A. Duponts VARIÉTÉ – im März, kurz nach der Premiere auf der Berlinale 2015, zeigen wir unsere neue digitale Restaurierung des Stummfilm-Klassikers. Mit der Reihe *Manege frei – Film ab!* stimmen wir schon im Februar darauf ein.

Hochseilartist Truxa verletzt sich bei einem Absturz so schwer, dass ein neuer Artist, der junge Husen, seinen Platz mitsamt dem Künstlernamen einnehmen muss. Zu allem Überfluss verliebt sich Husen auch noch in Truxas Freundin Yester...



WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK. (DE 2014)



DER GROSSE PREIS (DE 1943/44)

Kameravirtuosen

So 1.2. 15.30

ABSCHIED

Mi 4.2. 20.15

Regie: Robert Siodmak, DE 1930, 76 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Brigitte Horney, Aribert Mog, Emilie Unda

Oftmals wird über die technische Neuerung des nach Eugen Schüfftan benannten Kamera-Spiegeltrickverfahrens hinweg vergessen, dass er auch für zahlreiche Bildfanatiker arbeitete und eine breite Palette ästhetischer Ausdrucksmöglichkeiten beherrschte. So filmte er für Milieuzeichner Robert Siodmak das Kammerstück **ABSCHIED** über einen jungen Mann, der seiner Freundin gegenüber misstrauisch wird. Der Film besticht durch differenzierte Grautöne und Beleuchtungseffekte sowie ungewöhnliche Kameraperspektiven auf engstem Raum.

Politische Entwicklungen

So 1.2. 17.30

WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK.

Regie: Burhan Qurbani, DE 2014, 128 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Devid Striesow, Saskia Rosendahl, Jonas Nay

Der Film erzählt aus unterschiedlichen Blickwinkeln von den rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen am 24. August 1992. Der ehrgeizige Lokalpolitiker Martin ist mit den Ereignissen sichtlich überfordert. Als sein Sohn Stefan bei den Krawallen verhaftet wird, muss er sich nicht nur sein berufliches, sondern auch privates Versagen eingestehen...

Von Frauen und Männern

So 1.2. 20.15

GET – DER PROZESS DER VIVIANE AMSALEM (Gett)

Regie: Ronit und Shlomi Elkabetz, FR/ISR/DE 2014, 115 min, DCP, OmU, FSK: ab 0, mit Ronit Elkabetz, Simon Abkarian

Seit Jahren lebt Viviane getrennt von ihrem Mann und will sich nun offiziell von ihm scheiden lassen. Doch in Israel existiert die staatliche Ehe nicht und daher kommen bei dem Verfahren allein religiöse Gesetze zur Anwendung... Ein kafkaeskes Drama über die Rollen von Frau und Mann im Spannungsfeld von fundamentalistischen und säkularen Weltanschauungen.

100. Geburtstag Georg Thomalla

Mi 4.2. 18.00

DER GROSSE PREIS

Sa 7.2. 15.30

Regie: Karl Anton, DE 1943/44, 102 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Otto Wernicke, Carola Höhn, Georg Thomalla

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)



7 TAGE IM SEPTEMBER (DE 2014)



STREIF – ONE HELL OF A RIDE (AT 2015)

Georg Thomalla (*14.2.1915 Katowice, Polen; †25.8.1999 München) kam durch seinen Bruder, einen Operettentenor, zum Theater. Im Zweiten Weltkrieg war er zunächst Gefreiter der Luftwaffe, doch 1939 wurde er von Heinz Hilpert zum Film geholt. Hier spielte er in NS-Propagandafilmen wie *STUKAS* und *JUNGENS* „schneidige“ Unteroffiziere. Auch in *DER GROSSE PREIS* wird die NS-Ideologie unterschwellig verbreitet. Allerdings dreht sich die Kriminalgeschichte hauptsächlich um eine Intrige unter alten Freunden, die für einen von beiden tödlich endet...

Der Bergfilm

Do 5.2. 18.00

7 TAGE IM SEPTEMBER

So 8.2. 20.15

Regie: Karsten Scheuren, DE 2014, 81 min, DCP, DF, FSK: ab 12

Der Dokumentarfilm begleitet den Münchner Extrembergsteiger Benedikt Böhm und dessen Freund und Rivalen Sebastian Haag bei der Besteigung des Manaslu in Nepal. Im September 2012 wollen sie einen Rekord aufstellen, doch die Expedition wird von einem Unglück überschattet: In unmittelbarer Nähe des Trupps reißt eine Lawine elf Menschen in den Tod. Taktvoll skizziert Karsten Scheuren Katastrophe sowie Rekordversuch und stellt die Frage danach, warum Menschen ein solches Risiko überhaupt eingehen.

Der Bergfilm

Do 5.2. 20.15

STREIF – ONE HELL OF A RIDE

Fr 6.2. 18.00

Regie: Gerald Salmina, Tom Dauer, AT 2015, 110 min, DCP, DF, FSK: beantragt

Sa 7.2. 18.00

So 8.2. 18.00

Jährlich findet auf der Streif im österreichischen Kitzbühel das legendäre Hahnenkamm-Rennen statt. Ein riesiges Event mit Zuschauern aus aller Welt und Millionenumsatz. Die von Red Bull produzierte Doku zeigt die Vorbereitungen, beleuchtet die fast 80jährige Geschichte des Rennens und begleitet das harte Training der Athleten bis zum großen Showdown im Januar 2014. „[...] angesichts der brillanten Aufnahmen des Rennens, den in Superzeitlupe erstarrenden Körpern, die über Pisten rasen, die teils ein Gefälle von 85% haben, kann man sich der Kraft dieser sportlichen Leistung kaum entziehen.“ (*programmokino.de*)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 6.2. 20.15

JOURNEY TO JAH

Regie: Noël Dernesch, Moritz Springer, CH/DE 2014, 95 min, DCP, OmU, FSK: ab 0



JOURNEY TO JAH (CH/DE 2014)



THE BIG LEBOWSKI (USA 1998)



Sieben Jahre lang folgten die Regisseure den beiden europäischen Ausnahmekünstlern des Reggae Gentleman und Alborosie auf der Suche nach Authentizität jenseits der westlichen Konsumgesellschaften im Land von Rastafari und Reggae. Schon als 16jähriger verliebte sich Tillmann Otto aka Gentleman in die Insel Jamaika, ihre Menschen und ihre Musik.

Leinwand-Klassiker

Fr 6.2. 22.15

THE BIG LEBOWSKI

Sa 7.2. 20.15

Regie: Joel und Ethan Coen, USA 1998, 117 min, DCP, OV, FSK: ab 12, mit Jeff Bridges, John Goodman, Steve Buscemi

Alt-Hippie Jeffrey Lebowski, von allen nur „Dude“ genannt, verbringt seine Zeit mit seinen Kumpels Walter und Donny beim Bowling, liebt White Russians und genehmigt sich gerne mal einen Joint. Die Ruhe wird jäh getrübt, als der Dude Opfer einer Verwechslung mit einem millionenschweren Namensvetter wird. Der Film der Coen-Brüder steckt voller Anspielungen auf den Film noir, allen voran Howard Hawks THE BIG SLEEP (USA 1946), und gilt als einer der Kultfilme der 1990er. Im Jahr 2005 wurde sogar eine Pseudoreligion gegründet, die sich an den cannabisgeschwängerten Prinzipien des Dudes orientiert: Dudeism.

Der Bergfilm

So 8.2. 13.30

DER HOCHTOURIST

Mi 18.2. 15.30

Regie: Adolf Schlißleder, DE 1942, 84 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Joe Stöckel, Trude Hesterberg, Charlott Daudert

Der Seifenfabrikant Lallinger berichtet in poetischen Briefen von seinen Bergsteigertouren. Voller Stolz, dass sich ihr Mann mutig den alpinen Naturgewalten stellt, veröffentlicht Lallingers Ehefrau seine Briefe in einem Buch. Dummerweise hat er nur aus dem Buch „In den Bergen ist Freiheit“ abgeschrieben, um den Schein zu wahren, während er sich eigentlich bei Faschingsfesten und Atelierfeiern in der Großstadt vergnügt...

Der Bergfilm

So 8.2. 15.30

DER SPRINGER VON PONTRESINA

Sa 28.2. 15.30

Regie: Herbert Selpin, DE/CH 1934, 96 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Vivigenz Eickstedt, Sepp Rist, Annie Markart

Im Hochgebirge des winterlichen Engadin bei Pontresina trainiert die deutsche Studentenmannschaft für das bevorstehende Skispringen. Doch als Tielko Groots, einer der besten Skispringer, die junge Engländerin Violet kennenlernt, will er



MANEGE (DE 1937)



EIN TOLLER FALL (DE 1944/1949)

nichts mehr von dem Wettkampf wissen... Für die Aufnahmen zeigte sich Sepp Allgeier verantwortlich, der bereits mit namhaften Regisseuren des Hochgebirgsfilms wie Arnold Fanck, aber auch Leni Riefenstahl zusammengearbeitet hatte.

Manege frei – Film ab!

Mi 11.2. 15.30

MANEGE

Regie: Carmine Gallone, DE 1937, 83 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Albert Matterstock, Attila Hörbiger, Anneliese Uhlig

Die Brüder Robert und Thomas sind die Stars einer Zirkustruppe bis Robert erfährt, dass seine Frau ihn mit Thomas betrügt. Jahre später sollen die verfeindeten Brüder wieder zusammen auftreten. Dabei lernt Robert die Artistin Maria kennen und lieben, die allerdings von ihrem tyrannischen Stiefvater zu lebensgefährlichen Auftritten gezwungen wird.

„Zirkusfilm mit glänzenden Dressur- und Trapeznummern...“
(*Lexikon des internationalen Films*)

100. Geburtstag Georg Thomalla

Mi 11.2. 18.00

EIN TOLLER FALL (DER GROSSE FALL)

Mi 25.2. 15.30

Regie: Karl Anton, DE 1944/1949, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Gustav Fröhlich, Georg Thomalla, Lotte Koch

Eine andere Seite Thomallas zeigt der Film EIN TOLLER FALL, in dem er und Gustav Fröhlich zwei arbeitslose Männer spielen, die sich als Detektive versuchen. Sein komödiantisches Talent hatte Thomalla bereits in WIR MACHEN MUSIK (1942) unter Beweis gestellt und avancierte seitdem zu einem der beliebtesten Komiker des Landes. Der Musikfilm läuft diesen Monat mit zwei weiteren Thomalla-Filmen in der Caligari FilmBühne.

Kurzfilmprogramm

Mi 11.2. 20.15

WOLFS KURIOSUM

So 15.2. 15.30

Regie: diverse, DE 1930er – 1950er, ca. 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft

Einführung: Wolf Mross (Murnau-Stiftung)

Nach dem großen Zuspruch unseres Publikums im vergangenen Jahr, wiederholen wir das zweite Kurzfilmprogramm unseres Filmvorführers Wolf Mross aus dem Oktober 2014 an zwei Terminen im Februar! Gezeigt werden allerhand kuriose Schätze aus unserem Archiv in verschiedenen Formaten. Zu sehen sind unter anderem der Kurzspielfilm ALLE MÄNNER SIND LUMPEN (1941) und der Werbeclip VON MERKWÜRDIGEN TIEREN UND IHREN EIERN (1937).



SERENA (USA 2014)



BRASSERIE ROMANTIEK, DAS VALENTINS-MENÜ (BE 2013)

Kameravirtuosen

Do 12.2. 18.00

SERENA

Fr 13.2. 20.15

Regie: Susanne Bier, USA 2014, 109 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Jennifer Lawrence, Bradley Cooper, Rhys Ifans

Sa 14.2. 18.00

Amerika 1929: Während der Depressionszeit lassen sich George Pemberton, reicher Spross einer Holzfäller-Dynastie, und seine Frau Serena in den endlosen Wäldern North Carolinas nieder. Schnell errichten sie ein Imperium, in dem sich auch Serena den Respekt der Arbeiter verdient. Als sie jedoch erfährt, dass George ein uneheliches Kind hat, schmiedet sie einen mörderischen Plan...

So 15.2. 20.15

Mit Lawrence und Cooper großartig besetztes Melodram von der dänischen Oscar-Preisträgerin Susanne Bier (IN EINER BESSEREN WELT), die wiederholt mit Kameramann Morten Søborg zusammenarbeitet. Søborg, auch bekannt für seine Arbeit mit Nicolas Winding Refn (u.a. bei WALHALLA RISING), setzt die Figuren wie auch die Smoky Mountains eindrucksvoll in Szene.

Von Frauen und Männern

Do 12.2. 20.15

BRASSERIE ROMANTIEK, DAS VALENTINS-MENÜ

Fr 13.2. 18.00

Regie: Joël Vanhoebrouck, BE 2013, 97 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Filip Peeters, Koen De Bouw, Barbara Sarafian

Sa 14.2. 20.15

Wiesbadener Erstaufführung zum Bundesstart: Am Valentinstag laufen die Vorbereitungen in der Brasserie Romantiek auf Hochtouren. Mit den ersten Gästen kommt auch der Ex der Chefin, der spontan mit ihr nach Buenos Aires auswandern will! Neben frisch Verliebten, langjährigen Ehepaaren und Blind Date-Kandidaten haben auch die Angestellten an allerhand Gefühlswirren zu knabbern.

So 15.2. 18.00

„Neben junger Verliebtheit finden hier Trauer, Sehnsucht, Langeweile und die reife, immer noch erfüllte Liebe wie selbstverständlich ihren Platz und machen den Raum zu einem Panoptikum der Liebe in all ihren Erscheinungsformen.“ (*kino-zeit.de*)

sensor-Film des Monats



100. Geburtstag Georg Thomalla

Sa 14.2. 15.30

DAS GLÜCK LIEGT AUF DER STRASSE

Mi 25.2. 18.00

Regie: Franz Antel, DE 1957, 93 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Georg Thomalla, Walter Giller, Doris Kirchner

Als der junge Friseur Felix Rabe als Universalerbe seiner Tante eingesetzt wird, lässt er sein altes Leben hinter sich und tritt hoffnungsvoll das Erbe an. Doch dieses stellt sich lediglich als alte Möbel heraus. Enttäuscht bringt er diese zum Trödler Toby



ZIRKUS RENZ (DE 1943)



DIE FASTNACHTSBEICHTE (DE 1960)

Zimmt, ohne zu ahnen, dass sich das wahre und viel wertvollere Erbe in einem der Stühle verbirgt...

Kurzfilmprogramm

So 15.2. 13.00

WOLFS WERBEFILME

Regie: diverse, DE 1930er - 50er, ca. 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft

Einführung: Wolf Mross (Murnau-Stiftung)

Auf vielfachen Wunsch wiederholen wir auch das erste Programm der historischen Werbefilme aus dem Bestand der Murnau-Stiftung, das bereits im Mai und Juli 2014 bei uns zu sehen war. Unser Filmvorführer Wolf Mross präsentiert witzige bis skurrile Werbeclips aus den 1930er bis 50er Jahren mit klangvollen Titeln wie *DAS BLAUE WUNDER* (1935) und *WARUM NUR TRÄUMEN* (1942) zu den unterschiedlichsten Produkten und Themen.

Manege frei – Film ab!

Mi 18.2. 18.00

ZIRKUS RENZ

Sa 21.2. 15.30

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1943, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit René Deltgen, Paul Klinger, Angelika Hauff

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Drei talentierte, aber mittellose Artisten beschließen, gemeinsam einen Zirkus zu gründen. Sie wandern recht erfolgreich durch das Land bis sie in Berlin auf den berühmten Zirkuskönig Dejean treffen. Es bahnt sich ein Kampf à la David gegen Goliath an. Zwar verweisen antifranzösische Propaganda-Untertöne auf die Entstehungszeit, dennoch ist der frei auf der Biografie von Ernst Jakob Renz basierende Film ein gelungener und atmosphärischer Zirkusfilm.

Aschermittwoch

Mi 18.2. 20.15

DIE FASTNACHTSBEICHTE

So 22.2. 15.30

Regie: Wilhelm Dieterle, DE 1960, 101 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Götz George, Hans Söhnker, Gitty Daruga

Fastnacht im Jahr 1913: Noch bevor sich ein junger Mann bei der Beichte von seinen Sünden erleichtern kann, wird er mit einem Messer erstochen. Hätte seine Beichte jemand anderen belastet? Vor der schauprächtigen Kulisse der „Meenzer Fassenacht“ fördert dieser Mordfall die Geheimnisse einer Familie zu Tage. Das Sittenbild kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges schuf Wilhelm Dieterle, der ab 1930 in Hollywood Karriere machte, bevor er Ende der 50er Jahre nach Europa zurückkehrte.



ANDERSWO (DE 2014)



DER GROSSE TRIP – WILD (USA 2014)

Reiseziel: Ich

Do 19.2. 18.00

ANDERSWO

Fr 20.2. 20.30

Regie: Ester Amrami, DE 2014, 87 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Neta Riskin, Golo Euler, Hana Laszlo

Sa 21.2. 18.00

So 22.2. 20.30

Wiesbadener Erstaufführung: Die Israelin Noa studiert seit acht Jahren in Berlin und ist gerade mit ihrem Freund Jörg zusammgezogen. Trotzdem muss sie sich eingestehen, dass sie mit ihrem Leben in Deutschland unzufrieden ist. Als auch noch ihr Abschlussarbeitsthema abgelehnt wird, fliegt sie kurz entschlossen zurück nach Israel. Doch auch im Kreise ihrer Familie fühlt sie sich in ihrer Rolle nicht wohler. Noa fühlt sich irgendwie heimatlos.

In Kooperation mit



JÜDISCHE GEMEINDE
WIESBADEN

in der Veranstaltungsreihe



ANDERSWO ist das autobiografisch gefärbte Spielfilmdebüt der jungen israelischen Regisseurin Ester Amrami, die seit über zehn Jahren in Berlin lebt.

Reiseziel: Ich

Do 19.2. 20.15

DER GROSSE TRIP – WILD

Fr 20.2. 18.00

Regie: Jean-Marc Vallée, USA 2014, 115 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Reese Witherspoon, Laura Dern, Gaby Hoffmann

Sa 21.2. 20.15

So 22.2. 18.00

Cheryl ist auf der Flucht: Vor ihrer gescheiterten Ehe, ihrer Heroinsucht, den Verlusten ihrer Jugend – und vor allem vor sich selbst. Naiv, ahnungslos, aber umso trotziger macht sie sich auf zu einem 1.800 Kilometer langen Selbstfindungstrip durch die Wildnis von Amerika. Oscar-Preisträgerin Reese Witherspoon brilliert in der Hauptrolle.

„Das Thema ist Trend, das gut gedrechselte Drehbuch von Nick Hornby, die smarte Erzählform von DALLAS BUYERS CLUB-Regisseur Jean-Marc Vallée samt poetischer Landschaftsbilder locken zum emotionalen Mitwandern.“ (*programm kino.de*)

The Lubitsch-Touch

So 22.2. 13.30

DIE AUSTERNPRINZESSIN

Mi 25.2. 20.15

Regie: Ernst Lubitsch, DE 1919, 58 min, DCP mit eingespielter Musik von Aljoscha Zimmermann, FSK: ab 0, mit Ossi Oswalda, Harry Liedtke, Julius Falkenstein

Hinreißend groteske Gesellschaftskomödie um einen Millionär, der von seinen Bediensteten jede Kleinigkeit hinterher getragen bekommt, und seine verwöhnte Tochter, die unbedingt einen Prinzen ehelichen will, aus lauter Übereifer aber dessen Diener heiratet. Der Startschuss zu einer turbulenten Verkettung von Ereignissen!



DIE GESCHICHTE DER RAF (DE 2014)



DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE (DE 2014)

Benutzt und bekämpft: Die RAF

Do 26.2. 19.00

DIE GESCHICHTE DER RAF

Autoren: Anne Kauth und Bernd Reufels, DE 2014, 2x45 min, Blu-ray, DF, FSK: ungeprüft

Diskussion zur Rolle der Geheimdienste im Anschluss

In Kooperation mit

KELVIN FILM

Im Auftrag des ZDF ist 2014 eine ausführliche TV-Dokumentation über die Geschichte der RAF entstanden. In sechs Teilen (à 45 min) schildern die Autoren Entstehung, Aufstieg und Ende der Terror-Organisation „Rote Armee Fraktion“. Zwei der Filme zeigen wir mit Diskussion über die Rolle der Geheimdienste. Gäste sind u.a. Winfried Ridder, ehem. Referatsleiter des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Rainer Hofmeyer, Abteilungspräsident a.D. BKA und Dr. Wolfgang Kraushaar, Politologe.

zdf info

Von Frauen und Männern

Fr 27.2. 18.00

DIE LETZTEN GIGOLOS

Sa 28.2. 18.00

Regie: Stephan Bergmann, DE 2014, 91 min, DCP, DF, FSK: ab 0

So 1.3. 20.15

Wiesbadener Erstaufführung: Einsam in einem Seniorenheim alt werden? Das konnte sich Peter Nemela nicht vorstellen. Jetzt verbringt er seinen Lebensabend auf Kreuzfahrtschiffen als Unterhalter und Tanzpartner für Frauen ab 60. Der Regisseur Stephan Bergmann begleitete den 74jährigen und andere Gentleman, die ebenso wie die amüsierfreudigen Frauen erfrischend ehrlich und direkt über ihr Leben und ihre Sehnsüchte erzählen. Eine lebensbejahende Dokumentation über das Älterwerden.

Film und Architektur

Fr 27.2. 20.15

DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE

Sa 28.2. 20.15

Regie: Maurizius Staerkle-Drux, DE 2014, 87 min, DCP, DF, FSK: beantragt. **Gespräch** mit dem Architekten Stephan Böhm im Anschluss am 27.2.

So 1.3. 18.00

In Kooperation mit



W A Z

Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Wiesbadener Erstaufführung: Sich als Nachkomme einer Architektendynastie in demselben Beruf durchzusetzen, ist nicht leicht. Vor allem wenn der Vater als Patriarch der Familie auch noch mit 94 Jahren das Sagen hat. Die Krise der Baubranche macht die Brüder Stephan, Peter und Paul zudem zu Konkurrenten. Sie sind die Söhne des berühmten Architekten Gottfried Böhm, der als einziger Deutscher den Pritzker-Preis bekam, den Nobelpreis für Architektur. Zwei Jahre begleitete Maurizius Staerkle-Drux die Böhms und schuf ein intimes Porträt über die Architektenfamilie. Ausgezeichnet mit dem Dokumentarfilmpreis 2014 des Goethe-Instituts.

So 1.2. 13.30	TRUXA	So 15.2. 13.00	WOLFS WERBEFILME
So 1.2. 15.30	ABSCHIED	So 15.2. 15.30	WOLFS KURIOSUM
So 1.2. 17.30	WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK.	So 15.2. 18.00	BRASSERIE ROMANTIEK, DAS VALENTINS-MENÜ
So 1.2. 20.15	GET – DER PROZESS DER VIVIANE AMSALEM	So 15.2. 20.15	SERENA
Mi 4.2. 15.30	TRUXA	Mi 18.2. 15.30	DER HOCHTOURIST
Mi 4.2. 18.00	DER GROSSE PREIS	Mi 18.2. 18.00	ZIRKUS RENZ
Mi 4.2. 20.15	ABSCHIED	Mi 18.2. 20.15	DIE FASTNACHTSBEICHTE
Do 5.2. 18.00	7 TAGE IM SEPTEMBER	Do 19.2. 18.00	ANDERSWO
Do 5.2. 20.15	STREIF – ONE HELL OF A RIDE	Do 19.2. 20.15	DER GROSSE TRIP – WILD
Fr 6.2. 18.00	STREIF – ONE HELL OF A RIDE	Fr 20.2. 18.00	DER GROSSE TRIP – WILD
Fr 6.2. 20.15	JOURNEY TO JAH	Fr 20.2. 20.30	ANDERSWO
Fr 6.2. 22.15	THE BIG LEBOWSKI	Sa 21.2. 15.30	ZIRKUS RENZ
Sa 7.2. 15.30	DER GROSSE PREIS	Sa 21.2. 18.00	ANDERSWO
Sa 7.2. 18.00	STREIF – ONE HELL OF A RIDE	Sa 21.2. 20.15	DER GROSSE TRIP – WILD
Sa 7.2. 20.15	THE BIG LEBOWSKI	So 22.2. 13.30	DIE AUSTERNPRINZESSIN
So 8.2. 13.30	DER HOCHTOURIST	So 22.2. 15.30	DIE FASTNACHTSBEICHTE
So 8.2. 15.30	DER SPRINGER VON PONTRESINA	So 22.2. 18.00	DER GROSSE TRIP – WILD
So 8.2. 18.00	STREIF – ONE HELL OF A RIDE	So 22.2. 20.30	ANDERSWO
So 8.2. 20.15	7 TAGE IM SEPTEMBER	Mi 25.2. 15.30	EIN TOLLER FALL
Mi 11.2. 15.30	MANEGE	Mi 25.2. 18.00	DAS GLÜCK LIEGT AUF DER STRASSE
Mi 11.2. 18.00	EIN TOLLER FALL	Mi 25.2. 20.15	DIE AUSTERNPRINZESSIN
Mi 11.2. 20.15	WOLFS KURIOSUM	Do 26.2. 19.00	DIE GESCHICHTE DER RAF
Do 12.2. 18.00	SERENA	Fr 27.2. 18.00	DIE LETZTEN GIGOLOS
Do 12.2. 20.15	BRASSERIE ROMANTIEK, DAS VALENTINS-MENÜ	Fr 27.2. 20.15	DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE
Fr 13.2. 18.00	BRASSERIE ROMANTIEK, DAS VALENTINS-MENÜ	Sa 28.2. 15.30	DER SPRINGER VON PONTRESINA
Fr 13.2. 20.15	SERENA	Sa 28.2. 18.00	DIE LETZTEN GIGOLOS
Sa 14.2. 15.30	DAS GLÜCK LIEGT AUF DER STRASSE	Sa 28.2. 20.15	DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE
Sa 14.2. 18.00	SERENA		
Sa 14.2. 20.15	BRASSERIE ROMANTIEK, DAS VALENTINS-MENÜ		

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr
Kinovorstellungen: mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611- 97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden